

Integration von Asylbewerbern im Fokus

Rund 40 Teilnehmer diskutieren in der Stadtverwaltung – Koordinierte Betreuung wichtig

Inzwischen suchen Flüchtlinge aus zahlreichen Ländern weltweit Schutz. Auch nach Deutschland kommen immer mehr Menschen, die hier Asyl suchen. Die Zahl der Asylbewerber wird auch in Mayen und Umgebung in der nächsten Zeit ansteigen. Ihre Integration soll mit Beratung und aktiver Hilfestellung erleichtert werden. Vor diesem Hintergrund hatte Oberbürgermeister Wolfgang Treis kürzlich verschiedene Vertreter aus Schulen, Kindergärten, Sozialverbänden, Kirchen, Jobcenter, Polizei und Politik zu einem Gespräch zum Thema „Integration Asylbewerber“ in den Sitzungssaal in der Stadtverwaltung Mayen eingeladen. Rund 40 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt. Vordringlich ist es laut Pressemitteilung der Stadt, Handlungs- und Problemfelder aufzuzeigen, um bereits im Vorfeld Lösungsansätze zu finden. Dabei gelte es vorrangig, die Kräfte zu bündeln, um den neuen Mitbürgern den Start in Deutschland zu erleichtern. Alle Teilnehmer des Gesprächs waren sich einig, dass es nicht nur bei der Unterbringung der Asylbewerber bleiben darf. Ebenso wichtig sei eine koordinierte Betreuung durch gesellschaftliche Gruppierungen, Hilfsorganisationen und Kirchen, um gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Zusammenlebens von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Kultur zu leisten. Nur so könne letztendlich eine erfolgreiche Integration gewährleistet werden.



Zahlreiche Vertreter aus Schulen, Kindergärten, Sozialverbänden, Kirchen, Jobcenter, Polizei und Politik waren der Einladung von Oberbürgermeister Wolfgang Treis (Mitte) gefolgt und diskutierten über die Integration von Flüchtlingen.